BEBAUUNGSPLAN RATHAUSBEREICH

ÄNDERUNG

DER KREISSTADT MERZIG M. 1:500

LEGENDE

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 (1) NR.1 BBAUG)

MI 1 — MISCHGEBIET (§ 6 (1),(2) BAUNVO)
MK7 — KERNGEBIET (§ 7 (1),(2),(4) BAUNVO
} MIT NUMMER DES GEBIETES

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 (1) NR.1 BBAUG)

III + ID — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE U. DACHGESCHOSSE ALS HÖCHSTWERT § 17 (4) BAUNVO
III + ID mhb — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE U. DACHGESCHOSSE ALS HÖCHSTWERT MIT BESCHRÄNKUNG DER HÖHE AUF EINER TEILFLÄCHE (§ 17 (4) BAUNVO)
Z = I — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE UND DACHGESCHOSSE, HÖHENBESCHRÄNKUNG UNTER DEM HÖCHSTWERT (§ 17 (4) BAUNVO)
} SOCKEL- U. DACHGESCHOSSE ZÄHLEN ALS VOLLGESCHOSSE

1,0 — GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (§ 17 (1),(9),(10) BAUNVO)
(3,0) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL
ABGRENZUNG DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG INNERHALB DES BAUGEBIETES, IST DURCH BAUGRENZEN MARKIERT

3. BAUWEISE (§ 9 (1) NR.2 BBAUG)

g — GESCHLOSSENE BAUWEISE (§ 22 (3) BAUNVO)
BAULINIE (§ 23 (2) BAUNVO)
BAUGRENZE (§ 23 (7) BAUNVO) GRENZE DER UNTERSCHIEDLICHEN HÖCHSTWERTE DER VOLLGESCHOSSE
STELLUNG FIRSTRICHTUNG DER BAUL ANLAGE

4. FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9 (1) NR.4 BBAUG)

St, Ga — FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE BZW. GARAGEN (§ 12 (1) BAUNVO)
TG — FLÄCHE FÜR KELLER- BZW. ERDGESCHOSSGARAGEN (SOCKELGESCHOSS)

5. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) NR.11 BBAUG)

GEHWEGE UND BEFAHRBARE WOHNWEGE
FAHRBAHN
P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
FUSSGÄNGERFREUNDLICHE ZONE — FUSSGÄNGERZONE

6. VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN (§ 9 (1) NR. 12 BBAUG)

UMFORMSTATION, UNVERBINDLICHER HINWEIS DES STANDORTES INNERHALB DER ZU ERRICHTENDEN GEBÄUDE

7. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) NR. 15 U. 16 BBAUG)

KINDERSPIELPLATZ

8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

ARKADEN, PASSAGEN, DURCHFAHRTEN U. DURCHGÄNGE (MINDESTBREITE 2.50m, LICHTE HÖHE I.L.H. 3.0m.)
PFLANZGEBOT (EINZELBÄUME §9 1 NR. 25 a BBAUG)
PFLANZBINDUNG (§9 (1) NR. 25 b BBAUG)
D — DENKMALGESCHÜTZTES GEBÄUDE
VORHANDENES GEBÄUDE MIT HAUSNUMMER
GEPLANTES GEBÄUDE
ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ERSTELLT IM AUFTRAG DER STADT MERZIG DURCH:

MERZIG, IM MÄRZ 1981

BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)

für den Bereich "Rathaus" Änderung im Sanierungsgebiet der Kreisstadt Merzig

Die Änderung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3o Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I. S. 2191) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I. S. 2253) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates der Kreisstadt Merzig am 11.Dez. 1986 beschlossen und am 18. Dez. 1986 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Ausarbeitung erfolgt durch das Bau- und Umweltamt der Kreisstadt Merzig.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Rathausbereich werden gemäß § 9 Abs. 1 BauGB wie folgt ergänzt:

Unter 1.1 - Art der baulichen Nutzung - wird folgender Unterabschnitt 1.13 eingefügt:

1.13 Vergnügungsstätten oder sonstige Gewerbebetriebe mit dem Charakter einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33i der Gewerbeordnung sind im gesamten Geltungsbereich nicht zulässig (§ 1 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 9 BauNVO).

Alle übrigen Festsetzungen des am 23. März 1982 in Kraft getretenen Bebauungsplanes bleiben unberührt.

Dieser Plan hat gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 4. Jan.1988 bis 5. Febr. 1988 mit Begründung zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dieser Plan wurde gemäß § 1o BauGB vom Stadtrat der Kreisstadt Merzig am 13. Juli 1988 als Satzung beschlossen.

Merzig, den 15. Juli 1988

Der Bürgermeister

Kreisstadt Merzig 28

(A n t o n)

Dieser Plan wurde mit Schreiben der Kreisstadt Merzig vom 2o. Sept. 1988 Az.: 6o Li/Lei gemäß § 11 BauGB angezeigt.

Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Saarbrücken, den 15. NOVEMBER 1988

Az.: C 14 - 6597188 - T01 DU

Der Minister für Umwelt

i.A.

(Heiss)
Bauoberrat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens nach § 11 BauGB wurde gemäß § 12 BauGB am 1.12.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplanes in Kraft.

Merzig, den 1.12.1988

Der Bürgermeister

Kreisstadt Merzig 28

(A n t o n)